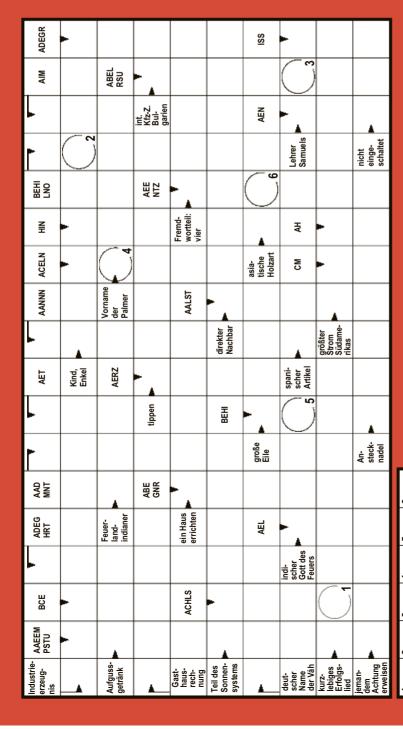
WI LENGERICHER WOCHENBLATTEXTRA





ATSEL und DENKSPORT

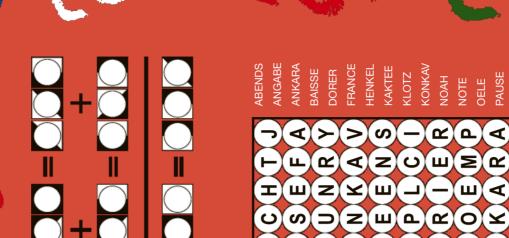


\int	be be	ıst	<u>s</u> :-	\
\ <u></u>	kariertes Gewebe	Staat in Nahost	angels. Gelehr- ter † 804	ر
G	ironisch- witzige Dar- stellung	Stadt im Süd- westen Nigerias	Behälter aus Jute (Mz.)	
	ein dt. Bundes- präsi- dent	Rech- nung beglei- chen	Manu- skript- prüfer	
X				

67+137=204 + + + + + 322+134=456

389+271-660

4 4	⋖	ш Ц	ш:	ΤΥ	太 ;	x Z	2 (ـه ر	а п	т.	S N
	⋖	(\mathbf{S})	8	တ	\odot	(%)	a	⋖	\bigcirc	တ	(III)
$oldsymbol{oldsymbol{eta}}$	œ		⋖	2	ပ	(III)	8		N	(III)	•
$lue{lue{lue{lue{lue{lue{lue{lue{$	•	2	2	(III)		\bigcirc	•	⋖	lue	\bigcirc	တ
ပ	တ	\bigcirc	2	(III)	<u> </u>	2	0	\odot	0	(igoredot
\bigcirc	တ		0	lacksquare	0	(L)	⋖	2	left	$oldsymbol{\Xi}$	တ
(E)	Θ	\bigcirc	$oldsymbol{oldsymbol{eta}}$		\equiv	\odot		⋖	$oldsymbol{2}$	N	2
တ	⋖	2	O	⋖	m	(III)	2		တ	\odot	
\bigcirc	(m)		0	(၇)	lee		\odot		(3	\odot	(N)
(S)	Θ	2	N	(11)	lefte	\odot	\bigcirc		⋖	2	\odot



Noch fit am Steuer?

Rückmeldefahrten für Senioren

Der altersbedingte Rückgang verschiedener Fähigkeiten heißt noch lange nicht, dass Autofahrer nicht auch im hohen Alter noch fahrtüchtig wären. Aber wann sind sie nicht mehr fit? Rückmeldefahrten sind eine Möglichkeit, das zu klä-

"Das Ziel ist es, der Altersgruppe ab 75 eine Rückmeldung zu geben, wie fit sie für den Straßenverkehr ist und was sie möglicherweise auch noch besser machen kann", sagt Siegfried Brockmann von der Unfallforschung der Versicherer.

Denn unbestritten sei, dass ältere Autofahrer vor allem bei komplexen Verkehrssituationen Probleme hätten. Daher würden im Alter die Kreuzungsunfälle zunehmen, während die Überhol- und Geschwindigkeitsunfälle hingegen abnehmen.

Aber: "Es bringt praktisch nichts, einfach nur einen Sehtest zu machen und / oder andere körperliche Funktionen in einem Schnelltest zu checken", sagt Professor Matthias Graw von der Deutschen Gesellschaft für Verkehrsmedizin. Dies habe auch das Beispiel Schweiz gezeigt, wo ältere Autofahrer alle zwei Jahre eine Untersuchung bei einem Hausarzt machen lassen müssen. Auf die Unfallzahlen hat sich dies bislang jedoch nicht positiv ausgeÜberfordert oder noch fit? Rückmeldefahrten für Senioren können Aufschluss geben. Foto:

unter realistischen Bedingungen sei die beste Methode, die Leistungsfähigkeit im Straßenverkehr tatsächlich zu überprüfen, sagt Graw. Er rechnet damit, dass in den kommenden Jahren bis zu 300000 Autofahrer mehr im Alter von rund 75 Jahre in Deutschland unterwegs sind. Brockmann plädiert dafür, die Rückmeldefahrten zunächst auf freiwilliger Basis einzuführen. "Wenn weniger als die Hälfte eines Jahrgangs teilnimmt, müssen wir aber auch über eine Verpflichtung nachdenken", so der Unfallforscher.

Das Thema Freiwilligkeit sieht Thomas Wagner von wirkt. Eine Rückmeldefahrt der Expertenorganisation

Dekra allerdings so: "Unsere Erfahrung mit Mobilitätschecks zeigt, dass sich kaum jemand freiwillig meldet", sagt der Verkehrspsychologe. "Bei freiwilligen Untersuchungen wie auch bei wissenschaftlichen Erhebungen melden sich vor allem die Interessierten und Leistungsfähigen."

Beachtet werden müsse im Zusammenhang mit den Rückmeldefahrten, dass es hier vor allem um die Überprüfung kognitiver Fähigkeiten gehe, so Wagner, und nicht um Verkehrsregeln wie in einer Fahrstunde. "Es muss also beurteilt werden, wie der Verkehrsteilnehmer Signale aus der Umwelt wahrnimmt und weiterverarbeitet." Studien darüber belegten auch, dass ältere Kraftfahrer ihre Fähigkeiten systematisch überschätzten.

"Wir führen solche Rückmeldefahrten bereits in unterschiedlichen Kooperationen, beispielsweise mit der Verkehrswacht oder dem ADAC, durch", sagt Jürgen Kopp von der Bundesvereinigung der Fahrlehrerverbände (BVF). Die Erfahrung zeige aber, dass viele Senioren fast schon Angst vor solchen Fahrten hätten, da sie befürchteten, man nehme ihnen den Führerschein weg. "Tatsächlich aber ist der Fahrlehrer zur Verschwiegenheit verpflichtet, das Ergebnis bleibt also unter vier Augen", sagt Kopp. (dpa)



w LENGERICHER

WOCHENBLATI

Wir suchen für die Mittwoch- und

Samstagsverteilung (tagsüber)

Zusteller (m/w)

ab 13 Jahren in

Ladbergen, Kattenvenne, Lienen (nur Sa.) und

Lengerich-Hohne (nur Mi.).

Wir freuen uns auf Sie! Telefon (0251) 690-664

(Montag-Freitag 8.00-17.00 Uhr)

zustellerbewerbung@aschendorff.de

PROSPEKTVERTEILER (m/w) ab 13 Jahren auf Minijoh-Basis für die

Verteilung am Samstag bei freier Zeiteinteilung bis 18 Uhr in

TECKLENBURG-STADT und LIENEN.

Wir freuen uns auf Dich! Telefon (02 51) 690-664 Montag-Freitag 8.00-17.00 Uhr zustellerbewerbung@aschendorff.de

Stichwort: Prospektverteiler



DAS LENGERICHER ANZEIGENBLATT **Impressum**

Verlag: Aschendorff Medien GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 0251/6906000 Fax 0251/690808090

Anzeigenleitung:

Marc Arne Schümann An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 0251/6906000 Fax 0251/690808090 verlagsleitung@aschendorff-medien.de

Anzeigenannahme:

Westfälische Nachrichten Tel. 05481/9378-0 Fax 05481/9378-59

Anzeigen.len@aschendorff-medien.de Rathausplatz 12, 49525 Lengerich

Redaktionsleitung:

An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 02 51/690 99 40 50 Fax 02 51/6 90 80 75 90

Vertrieb:

Aschendorff Direkt GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster Tel. 0251/690994050

Druck:

Aschendorff Druckzentrum GmbH & Co. KG An der Hansalinie 1, 48163 Münster

Das Lengericher Wochenblatt erscheint in Verbindung mit der Tageszeitung Westfälische Nachrichten, Lengerich.

Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2018



Anzeigenblattgruppe



Mobilität mit dem eigenen Pkw ist für Senioren ein wichtiges Thema, denn sie ermöglicht soziale Teilhabe und Lebensquali-